

Unabhängiger Monitoringausschuss
zur Umsetzung der UN-Konvention über die
Rechte von Menschen mit Behinderungen
MonitoringAusschuss.at

**ÖAR 1010 Wien, Stubenring 2,
15.02.2010 13:00 bis 16:00 Uhr**

Vorsitz: Marianne Schulze

Mitglieder des Ausschusses:

VertreterInnen der organisierten Menschen mit Behinderungen:

Christina Meierschitz

Marianne Schulze

Anthony Williams

Vertreter aus dem Bereich der Menschenrechte:

Karl Garnitschnig

Ersatzmitglieder des Ausschusses:

VertreterInnen der organisierten Menschen mit Behinderungen:

Ruth Renée Kurz (gf. Schriftführerin)

Markus Wolf

Vertreterin aus dem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit:

Karin Wagner

Vertreterin der wissenschaftlichen Lehre:

Ursula Naue

BMASK: Sabine Wagner

Wolfgang Iser

Resümeeprotokoll

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Tagesordnung liegt vor. Weiters Entwürfe von Stellungnahmen zu Beschäftigungstherapie und Partizipation, Punktationen zu Bildung und Armut sowie Unterlagen zu den Fällen 10 bis 12.

1. Genehmigung TO

Die Tagesordnung wird angenommen.

2. Protokoll 13. Jänner 2010

Der Entwurf des Protokolls wird angenommen.

3. Umlaufbeschlüsse

Folgende Umlaufbeschlüsse werden hiermit protokolliert:

- | |
|---|
| <ol style="list-style-type: none">1. Schreiben an Landesregierung Steiermark und Steirischen Landtag (Kostenzuschussverordnung und Monitoringorgan des Landes)2. Schreiben an Wiener Landesregierung (persönliche Assistenz) |
|---|

3. Schreiben an OÖ Landesregierung (persönliche Assistenz)
4. Schreiben an BMWFJ i.S. BerufsausbildungsG
5. Stellungnahme im Begutachtungsverfahren Novelle BEinstG, BBG, EinschätzungsVO

4. Bericht über Gespräch Bundesbehindertenanwalt

Die Vorsitzende und Frau Meierschitz berichten über ihr Gespräch mit dem Behindertenanwalt des Bundes.

Themen seien insbesondere gewesen:

die Evaluierung des Behindertengleichstellungsrechts

allfällige Überschneidungen der beiden Organe MA und Behindertenanwaltschaft

Barrierefreiheit in ihren 4 Dimensionen.

Der Herr Behindertenanwalt beabsichtige, sich strikt auf die Kompetenzen des Bundes zu beschränken. Daher werde persönliche Assistenz im Nicht-Arbeitsbereich kein Schwerpunkt sein.

5. Einzelfälle

a. Fall 2 Therapie

Frau Meierschitz berichtet vom Stand der Angelegenheit. Es werden Kontaktaufnahmen zum Obersten Sanitätsrat und der Wiener GKK beschlossen.

b. Fall 12 (via Bizeps Forum)

Das Büro wird beauftragt, den Beschwerdeführer noch einmal um weiterführende Unterlagen zu ersuchen.

c. Fall 13 (Tirol)

Frau Meierschitz berichtet. Das Büro berichtet über die im BSB bekannten Informationen in gegenständlicher Angelegenheit. Die Vorsitzende wird Herrn Wötzer von der Tiroler Landesvolksanwaltschaft kontaktieren.

d. Fall 14 (Personalvertretung)

Das Büro berichtet kurz von den im BSB anhängigen Schlichtungsverfahren. Herr Garnitschnig wird mit der Beschwerdeführerin Kontakt aufnehmen.

6. Gespräch mit Behindertenanwalt Buchinger

BA Buchinger legt seine Vorstellungen über seine Amtsausübung dar. Er wolle sich in Einzelangelegenheiten auf Diskriminierung beschränken, darüber hinaus eine beratende Rolle gegenüber der Politik einnehmen.

Ein ca. vierteljährliches Treffen BA – Vorsitzende wird vereinbart.

7. Stellungnahmen

a. Beschäftigungstherapie

Der Entwurf wird redigiert, nach Endredaktion soll die Stellungnahme an HBM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz sowie an alle Landtage übermittelt werden.

b. Partizipation

Gegenständlicher Entwurf wird vertagt.

c. Bildung (Punktation)

Die Themen für die Stellungnahme werden wie folgt bearbeitet:

1. Bildung als Menschenrecht (Naue)
2. Prinzip Inklusion (Garnitschnig)
3. Status Quo in Österreich
 - a. Zahlen (Kurz)
 - b. Pilotprojekte (Schulze)
 - c. Gesetzeslage (Schulze)
 - d. Sonderpädagogische Zentren (Schulze)
4. Reformbedarf - kein/e Autor/in

Beiträge bitte bis **12.03.10** per E-Mail an die Vorsitzende.

d. Armut (Punktation)

Die Themen für die Stellungnahme werden wie folgt bearbeitet:

1. Armut als Menschenrechtsverletzung (Schulze)
2. Definition von Armut (Williams)
3. Status Quo in Österreich (Kurz/Meierschitz)
4. Reformbedarf - derweil kein/e Autor/in

Beiträge bitte bis **12.03.10** per E-Mail an die Vorsitzende.

e. Länderverpflichtung

vertagt

8. Öffentliche Sitzung

Die nächste öffentliche Sitzung findet nunmehr am 21.04.2010 im Regierungsgebäude am Stubenring statt. Hauptthema wird Bildung sein.

9. Website

Vorsitzende und Büro werden neuerlich urgieren.

10. Änderung der Geschäftsordnung

Das Büro wird einen Entwurf ausarbeiten.

11. Allfälliges

a. Termin für nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am **24.03.10** ab 14:00 bis ca. 17:00 Uhr in den Räumlichkeiten der **ÖAR** statt.

Das Büro wird alle bisherigen Stellungnahmen mit dem neuen Logo versehen und für die Veröffentlichung auf den diversen Websites vorbereiten.

Marianne Schulze
(Vorsitzende)

Ruth Renée Kurz
(stv. Schriftführerin)